



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>03</b>
<hr/>	
1. Der Nachhaltigkeitsbericht der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim	04
2. Aufgaben und Selbstverständnis	05
3. Wesentlichkeit und Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit	08
4. Regeln, Prozesse und Kontrolle	13
5. Beteiligung von Anspruchsgruppen	14
6. Innovationsmanagement	
a) Digitalisierung und IT	16
b) Digitaler Rechnungseingang	16
7. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	18
8. Ressourcenmanagement	19
9. Klimarelevante Emissionen	21
10. Arbeitnehmerrechte	22
11. Chancengleichheit	23
12. Qualifizierung	24
13. Menschenrechte	25
14. Gemeinwesen	25
15. Politikberatung	26
16. Compliance	27

## Herausgeber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim  
D.-Martin-Luther-Straße 12  
93047 Regensburg

## Ansprechpartner

Richard Röck  
Tel. 0941 5694-245  
roeck@regensburg.ihk.de

Tobias Hornauer  
Tel. 0941 5694-329  
hornauer@regensburg.ihk.de

## Gestaltung

bauer.com GmbH, [www.bauercom.eu](http://www.bauercom.eu)

## Fotos

stock.adobe.com: Dee karen (Titel), nutawut (8), Monster Zstudio (19), NAMPIX (22), pictworks (24), HN Works (25), Roman Babakin (26), Stockwerk-Fotodesign (27);  
iStock: niphon (19);  
Stefan Hanke (3), IHK (4)

## Druck

[www.aumueller-druck.shop](http://www.aumueller-druck.shop)

# Vorwort

Es freut uns sehr, Ihnen den Nachhaltigkeitsbericht 2023 der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim vorstellen zu dürfen. Dieser ist Ausdruck unserer Verantwortung und unseres Engagements für eine zukunftsfähige Wirtschaft, die sich an drei zentralen Prinzipien orientiert: wirtschaftliche Effizienz, soziale Gerechtigkeit und ökologische Tragfähigkeit.

Als IHK erfüllen wir unseren Auftrag auf Basis der drei Säulen: hoheitliche Aufgaben, Interessenvertretung und Service für unsere Mitgliedsunternehmen. In unserer Funktion als öffentlich-rechtliche Institution nehmen wir hoheitliche Aufgaben wahr und sichern damit rechtskonforme Standards für die Unternehmen unserer Region. In der Interessenvertretung setzen wir uns dafür ein, dass politische und rechtliche Rahmenbedingungen die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft fördern und gleichzeitig den Anforderungen an nachhaltiges Handeln gerecht werden. Mit unseren Serviceleistungen unterstützen wir Unternehmen dabei, effizient zu wirtschaften und gleichzeitig gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Das Zusammenspiel dieser drei Elemente ermöglicht es uns, eine Wirtschaftsweise zu fördern, die sowohl wirtschaftlich effizient, sozial gerecht als auch ökologisch tragfähig ist. Durch die Orientierung dieses Berichtes am Deutschen Nachhaltigkeitskodex wollen wir nicht nur Transparenz schaffen, sondern auch Vorbild sein und zur Weiterentwicklung beitragen.

Wir laden Sie ein, sich mit den Inhalten unseres Nachhaltigkeitsberichts vertraut zu machen und uns auf unserem Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu begleiten. Gemeinsam schaffen wir Mehrwert – für die Unternehmen in unserer Region und für die Gesellschaft als Ganzes.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit,

Regensburg, im Dezember 2024

**Michael Matt**  
Präsident der IHK Regensburg  
für Oberpfalz / Kelheim

**Dr. Jürgen Helmes**  
Hauptgeschäftsführer der IHK  
Regensburg für Oberpfalz / Kelheim



# 1. Der Nachhaltigkeitsbericht der IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim

Wir erläutern unsere Beweggründe und das Vorgehen bei der Erstellung dieses Berichts.



Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim erstellte diesen Nachhaltigkeitsbericht, um ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft gerecht zu werden. Dieser Bericht, der an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) angelehnt ist, dient nicht nur der Dokumentation, sondern auch der Transparenz unserer Bemühungen und Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit.

Wir haben uns bewusst dafür entschieden, uns am DNK zu orientieren, da dieser als anerkannter Standard in Deutschland klare Leitlinien für eine transparente und vergleichbare Berichterstattung vorgibt.

Der Bericht unterstreicht unser Bestreben, nachhaltig zu handeln und diese Werte nach außen hin zu kommunizieren. Die IHK versteht sich als Vorbild und Impulsgeber in der Region und möchte durch die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften bei ihren Mitgliedsunternehmen sowie in der breiten Öffentlichkeit stärken.

Unser Nachhaltigkeitsbericht fokussiert sich besonders auf die Außenwirkung der IHK. Wir sehen uns in der Verantwortung, den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaftsweise aktiv zu unterstützen und zu fördern. Dies tun wir durch gezielte Maßnahmen und Projekte, die auf ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit abzielen.

Der Bericht gibt uns die Möglichkeit, unsere Aktivitäten strukturiert darzustellen und die Ergebnisse unserer Anstrengungen klar zu kommunizieren. Wir zeigen auf, welche konkreten Schritte wir bereits umgesetzt haben und welche weiteren Maßnahmen in Planung sind. Indem wir unser Handeln transparent machen, stärken wir das Vertrauen unserer Mitgliedsunternehmen, Partner und der Öffentlichkeit in unsere Arbeit und unsere nachhaltigen Ziele. Diese Ziele leiten sich aus unserer internen Nachhaltigkeitsstrategie ab, welche von einer abteilungsübergreifenden Koordinierungsgruppe erarbeitet wurde.

## 2. Aufgaben und Selbstverständnis

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ist die funktionale Selbstverwaltung aller im IHK-Bezirk ansässigen gewerblichen Unternehmen. Gemäß § 3 Abs. 1 des „Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern“ (IHKG) vom 18. Dezember 1956 sind die 79 deutschen IHKs Körperschaften des öffentlichen Rechts. Gesetzliche Grundlage der Aufgaben der IHK ist § 1 des IHKG. Daneben sind in einer Vielzahl weiterer Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und öffentlich-rechtlicher Verträge die Aufgaben der IHK festgelegt. Damit ergeben sich im Wesentlichen drei Aufgabenbereiche der IHK:

**Wir stellen uns vor und ordnen uns im Kontext der Nachhaltigkeit ein.**



Das Handeln der IHK orientiert sich nicht nur an ihrem gesetzlichen Auftrag, sondern auch am Leitbild des „Ehrbaren Kaufmanns“ sowie am Markenkern der IHK-Organisation.

**Nachfolgend werden die Details dieser Prinzipien, die als strategische Elemente für die IHK-Arbeit dienen sowie das daraus resultierende Handeln der IHK und ihrer Mitarbeiter erläutert.**

Nach § 1 Abs. 1 IHKG ist den IHKs durch den Gesetzgeber aufgegeben, für Anstand und Sitte des „Ehrbaren Kaufmanns“ zu wirken. Das Ethos des Ehrbaren Kaufmanns hat eine lang gewachsene Tradition ausgehend vom mittelalterlichen Italien und der Hanse. Das historische Wertebild des Ehrbaren Kaufmanns von Respekt und Verlässlichkeit bildete damals die Grundlage für vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Es stand dabei nicht im Widerspruch zu geschäftlichem Erfolg, sondern war eine Voraussetzung dafür. Heute verknüpfen Unternehmen mit dem Begriff des Ehrbaren Kaufmanns Attribute wie Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit, das Vorleben von Werten, Umsichtigkeit und langfristiges Denken.

In ihrem Leitbild hat die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim ihr Selbstverständnis festgehalten. Sie definiert sich als Repräsentantin der regionalen gewerblichen Wirtschaft, die deren Gesamtinteresse gegenüber Politik und Gesellschaft vertritt und sich für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen engagiert. Ihr Anspruch ist es, hoheitliche Aufgaben unbürokratisch und wirtschaftsnah durchzuführen und die Unternehmen der Region mit Ihren Dienstleistungen zu unterstützen. Dabei legt die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim Wert darauf, effizient und kostenbewusst in Kooperation mit ihren Partnern zu handeln und innerhalb ihrer Organisation als Team zusammenzuarbeiten. Damit macht sie sich stark für den Erfolg der Unternehmen in der Region.

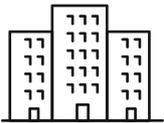
Die Region Oberpfalz-Kelheim umfasst 1,2 Millionen Einwohner und erstreckt sich über eine Fläche von 10.750 Quadratkilometern. Damit ist die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim unter den 79 deutschen IHKs die fünftgrößte Flächenkammer. Rund 200 km gemeinsame Grenze verbinden die Region mit dem Nachbarland Tschechien.





## #Gemeinsam Handeln

Die IHK-Skyline zeigt bekannte Sehenswürdigkeiten aus den Gremiumsbezirken der IHK und ist Symbol für die Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit aller Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung, die für eine erfolgreiche Zukunft der Region Oberpfalz-Kelheim #GemeinsamHandeln. Mit dem Markenkern der IHK-Organisation bekräftigen die IHKs, Verantwortung zu übernehmen: Leistungsstark möchten sie Dienstleister und Interessenvertreter zugleich sein, engagiert Impulse setzen und die gesellschaftliche Vermittlung unternehmerischen Handelns unterstützen, zukunftsorientiert Menschen befähigen, Wachstum und Vielfalt über Grenzen hinweg fördern sowie eigenverantwortlich ihren ganzheitlichen Auftrag für die Region leben.



# 85.000

## Partner vor Ort

Rund 85.000 Unternehmen in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim sind Mitglieder der IHK. Die Mitarbeiter der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim unterstützen die Mitgliedsunternehmen bei standortrelevanten Themen, bei der Fachkräftesicherung und in der Außenwirtschaft. Mit Geschäftsstellen in jedem Gremiumsbezirk der IHK und einem Regionalbüro in Pilsen, Tschechien, ist die IHK flächendeckend Partner vor Ort für die Wirtschaft.



# 400

## Mitmachen und Gestalten

Rund 400 gewählte Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich in der Vollversammlung – dem „Parlament der Wirtschaft“ und höchstem Entscheidungsorgan der IHK –, den sieben regionalen IHK-Gremien und sechs Fachausschüssen. Gemeinsam erarbeiten sie im Interesse aller Branchen die Standpunkte für den wirtschaftlichen Erfolg der Region. Rund 3.800 ehrenamtliche Prüfer der IHK stellen die Qualität der dualen Ausbildung und beruflichen Weiterbildung in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim sicher.



## Starkes Netzwerk

Als Stimme der regionalen Wirtschaft vertritt die IHK die Interessen der Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung gegenüber Politik und Gesellschaft. Als markt- und kundenorientierter Dienstleister ist sie eingebunden in das weltweite Netzwerk der Wirtschaftsorganisationen und nutzt diese Verbindungen, um Produkte und Services für die Firmen vor Ort stetig zu verbessern.

Nachhaltigkeitsbestrebungen sind integraler Bestandteil der IHK-Arbeit. Dies spiegelt sich nicht nur im Handeln innerhalb der IHK wider. Auch im Wirken für ihre Mitgliedsunternehmen ist die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim darum bemüht, ökonomisches, ökologisches und sozialverträgliches Handeln voranzutreiben und zu etablieren.

### 3. Wesentlichkeit und Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit

**Wir legen offen, wie unsere Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirkt und welche Ziele damit verfolgt werden.**

Im Rahmen unserer Tätigkeit als IHK stehen die ökologischen und sozioökonomischen Auswirkungen unserer Arbeit unter den spezifischen Bedingungen eines Dienstleisters in Deutschland im Fokus. Hierbei sind insbesondere Aspekte wie Energieverbrauch, Ressourceneinsatz, Mobilität, Abfallwirtschaft, Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen, Bildung und Qualifikation sowie technologischer Fortschritt von Bedeutung.

Dennoch sehen wir unser wesentlichstes Potenzial zur Förderung der Nachhaltigkeit in der Erfüllung unseres gesetzlichen Auftrags. An der Schnittstelle von Politik und Wirtschaft können wir maßgeblich zur Gestaltung der Rahmenbedingungen beitragen und Nachhaltigkeitsthemen gezielt einbringen. Gleichzeitig können wir als Institution, die die regionale Wirtschaft unterstützt, Nachhaltigkeit in unser Dienstleistungsangebot und in unsere Verwaltungsprozesse einbinden. Unser Ziel ist es, unsere Mitglieder mit unseren Angeboten dabei zu unterstützen, nachhaltiger Entscheidungen zu treffen.

In einem Workshop wurden die Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit, die auf unsere Stakeholder einwirken, identifiziert und analysiert.

Diese Analyse spiegelt die Erwartungen der Stakeholder an die IHK wider und sie verdeutlicht wesentliche Themen, die durch die Geschäftstätigkeit der IHK beeinflusst werden (Inside-out-Perspektive).



Tabelle 1: Stakeholder-Anforderungen an die IHK

Mitgliedsunternehmen, Gründer und andere Kunden	Ehrenamt – Gremien	Ausbilder, Dozenten, Prüfer	IHK-Organisation (IHK, BIHK, DIHK, AHK)	Mitarbeiter	Politik und Verwaltung	Presselandschaft	Forschungslandschaft	Bildungseinrichtungen und IHK-Akademie	Mitgliedschaften und Verbände
Professioneller Service	Einflussnahme auf Arbeit der IHK	Sinnhafte Tätigkeit	Abstimmung von Positionen	Arbeitsplatzsicherheit	Sachlich fundierte Position der Wirtschaft	Sachliche, fundierte Informationen	Gemeinsame Arbeit an Projekten	Prüfungskompetenz der IHK	Plattformfunktion
Erfüllung hoher Aufgaben	Netzwerkeffekte		Mitgliedsbeiträge	Sinnhafte Tätigkeit	Demokratisch legitimierte Positionen der Wirtschaft	Professionelle Öffentlichkeitsarbeit	Plattformfunktion und Unterstützung	Zukunftsorientierte Ausbildung	
Fundierte gesamtwirtschaftliche Interessenvertretung	Gestaltungswille						Interessenvertretung für Forschung und Entwicklung		



Durch die Erfüllung dieser Anforderungen leisten wir Beiträge, die sich den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs) zuordnen lassen.

Die SDGs, auch als Nachhaltigkeitsziele bekannt, sind eine Gruppe von 17 globalen Zielen, die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedet wurden. Sie bilden den Kern der Agenda 2030 und sollen weltweit eine nachhaltige Entwicklung in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht fördern.

Die SDGs umfassen ein breites Spektrum an Themen, darunter die Beseitigung von Armut (Ziel 1), der Zugang zu hochwertiger Bildung (Ziel 4), Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziel 13), die Förderung von Frieden und Gerechtigkeit (Ziel 16) sowie die Partnerschaften zur Erreichung der Ziele (Ziel 17).

Die Umsetzung der SDGs erfordert die Zusammenarbeit von Regierungen, der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und internationalen Organisationen.



#### SDG 4 – Hochwertige Bildung

Die IHK engagiert sich intensiv in der beruflichen Bildung und Weiterbildung. Durch die Betreuung von Ausbildungsberufen, die Organisation von Prüfungen und die Unterstützung von Bildungsprojekten trägt die IHK maßgeblich dazu bei, qualitativ hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen für alle zu fördern.



#### SDG 5 – Geschlechtergleichheit

Die IHK setzt sich für die Förderung von Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit in der Wirtschaft ein. Durch gezielte Programme und Initiativen wird die Teilhabe von Frauen in Führungspositionen und technischen Berufen unterstützt und gefördert.



### SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Mit einer gesamtwirtschaftlichen Interessenvertretung zur Förderung erneuerbarer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz unterstützt die IHK Unternehmen dabei, auf saubere und nachhaltige Energiequellen umzustellen. Die IHK berät Unternehmen zudem in Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes.



### SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die IHK fördert nachhaltiges Wirtschaftswachstum und setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen ein. Durch die Unterstützung bei Fachkräftesicherung, Arbeitsmarktintegration und Innovationsförderung trägt die IHK zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei.



### SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Die IHK treibt die Digitalisierung und den Ausbau moderner Infrastruktur voran. Durch die Unterstützung von Innovationsprojekten und den Ausbau von Netzwerken in der Industrie wird die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung gefördert.



### SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden

Die IHK unterstützt nachhaltige Stadtentwicklung durch Beratung und Förderung von Projekten, die zur Verbesserung der Lebensqualität in Städten und Gemeinden beitragen.



**SDG 12 – Verantwortungsvoller Konsum und Produktion**

Die IHK setzt sich für eine nachhaltige Wirtschaftsweise ein und unterstützt Unternehmen bei der Implementierung von umweltfreundlichen Produktionsverfahren. Sie fördert den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und die Reduzierung von Abfall, beispielsweise durch Beratungen zur Kreislaufwirtschaft.



**SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

Durch die Beratung zu Klimaschutzstrategien und die Unterstützung von Klimaschutzprojekten trägt die IHK aktiv zum Klimaschutz bei. Sie setzt sich für die Reduktion von Treibhausgasemissionen in der Wirtschaft ein.



**SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Die IHK fördert transparente und effiziente Institutionen, indem sie sich für Rechtsstaatlichkeit und die Einhaltung von Compliance-Regeln in Unternehmen einsetzt. Sie unterstützt Unternehmen in der Etablierung von fairen und gerechten Geschäftspraktiken.



**SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

Die IHK spielt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Durch die Förderung von Kooperationen und Partnerschaften trägt sie zur Erreichung der SDGs bei und unterstützt den Wissenstransfer sowie den Austausch bewährter Praktiken.

## 4. Regeln, Prozesse und Kontrolle

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts sind Legalität, Objektivität und Unabhängigkeit tragende Werte unserer IHK. Zusammen mit dem IHK-Gesetz und den von der Vollversammlung beschlossenen Positionen und Forderungen bilden die genannten Attribute die Grundlage allen Handelns – unabhängig davon, ob die IHK als Hoheits-trägerin, bei der Wahrnehmung des wirtschaftlichen Gesamtinteresses, bei der Erbringung von Serviceleistungen, als Arbeitgeberin oder als Geschäftspartnerin tätig wird. Die IHK-Organisation agiert zudem parteipolitisch neutral.

Allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist diese enorme Verantwortung an der Schnittstelle zwischen der Ausübung von Staatsgewalt und Interessenvertretung bewusst. Daher achten wir bei der Erfüllung unserer Aufgaben in sämtlichen Bereichen stets auf Qualität, Neutralität und Glaubwürdigkeit, ohne dabei bei der Entscheidungsfindung durch sachfremde Kriterien beeinflusst zu werden. Diese Anforderungen an uns selbst sind das oberste Gebot, um das notwendige Vertrauen für unsere Tätigkeiten sowie Ansehen und Stellung der IHK und ihrer Mitgliedsunternehmen zu wahren.

In ihrer Funktion als Sprachrohr und Förderer der regionalen Wirtschaft berücksichtigt die IHK die Interessen großer, mittlerer und kleiner Unternehmen gleichermaßen. Persönliche, einzelunternehmerische und im Widerspruch mit dem gesamtwirtschaftlichen Interesse stehende Brancheninteressen haben hinter dem Gesamtinteresse der Wirtschaft zurückzustehen. Das Serviceangebot steht jedem Mitgliedsunternehmen – unabhängig von Größe und Umsatz – zur Verfügung.

Die IHK ist Treuhänderin der Mittel ihrer Mitglieder. Mittel werden nur im Rahmen der Aufgabenstellung und im Interesse der Gesamtwirtschaft eingesetzt. Hierbei werden die Grundsätze sparsamen und transparenten Mitteleinsatzes eingehalten, über den die IHK jährlich im Rahmen einer doppischen Haushaltsführung Rechnung legt.

Im Rahmen der Gesetze bekennt sich die IHK zur Vertraulichkeit aller Informationen und bei ihr vorhandener Daten. Sie nimmt diese Verantwortung unter besonderer Beachtung des Steuergeheimnisses, des Datenschutzes, der Geschäftsgeheimnisse und sonstigen betrieblichen Belange wahr. Bei der elektronischen Datenverarbeitung wird ein dem Stand der Technik entsprechender Schutz vor unberechtigtem Zugriff gewährleistet.

**Wir legen offen, wie die Nachhaltigkeitsaspekte durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert und kontrolliert werden.**



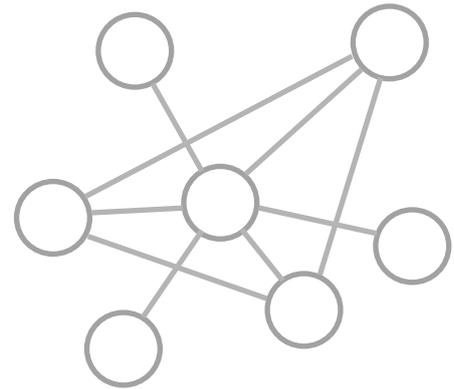
## 5. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Wir legen offen, welche gesellschaftlich und wirtschaftlich relevanten Anspruchsgruppen von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind und in welcher Form der kontinuierliche Dialog gepflegt wird.

In unserer Funktion als IHK ist der Austausch mit unseren Stakeholdern ein zentraler Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Auf Grundlage langjähriger Erfahrung und interner Erhebungen in verschiedenen Fachbereichen haben wir die nachfolgend dargestellten Stakeholdergruppen identifiziert:



Wir pflegen engen und regelmäßigen Kontakt zu einer Vielzahl unterschiedlicher Stakeholder aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Medien und Gesellschaft.



Dies verdeutlichen einige Leistungskennzahlen, die das Jahr 2023 abbilden:



**186**

durchgeführte  
Veranstaltungen mit  
7.762 Teilnehmern



**59**

Sitzungen von  
Arbeitskreisen, Gremien  
und Ausschüssen sowie  
der Vollversammlung



**12.147**

Auszubildende in den  
Mitgliedsunternehmen,  
davon 4.835 neue  
Auszubildende



**67.506**

Außenwirtschafts-  
dokumente



**3.200**

Auskünfte  
zu Rechtsfragen



**9.338**

Prüfungen  
in der Ausbildung



**9.600**

Prüfungen in der  
Weiterbildung



**4.455**

Prüfer in Aus-  
und Weiterbildung



**665**

Stellungnahmen in  
der Bauleitplanung



**895**

Teilnehmer an  
Weiterbildungs-  
angeboten,  
Seminare bis 50 Std.



**2.535**

Teilnehmer an  
Weiterbildungs-  
prüfungen

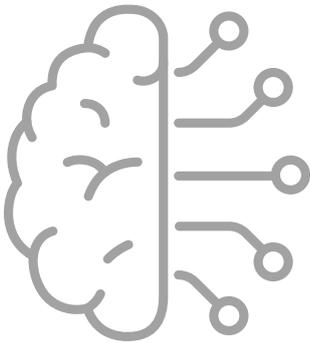


**89**

Pressemeldungen  
und  
-einladungen

## 6. Innovationsmanagement

**Wir legen offen, wie neue Prozesse dazu beitragen, dass bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung verbessert wird.**



### a) Digitalisierung und IT

Die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim verfolgt mit ihrer Digitalisierungsstrategie interne und externe Ziele. Konkret möchten wir Kunden mit modernen Dienstleistungen begeistern sowie unseren Mitarbeitern ein modernes und flexibles Arbeiten ermöglichen. Basis hierfür ist die Optimierung bzw. Standardisierung von Prozessen und die sukzessive Umstellung von papiergebundenen (Verwaltungs-)Vorgängen auf digitalisierte.

Mit der Umstellung auf das neue SD-WAN Konzept unseres Dienstleisters IHK-GfI mbH werden deutlich höhere Leitungsgeschwindigkeiten sowohl im abgesicherten WAN der IHK als auch über einen sogenannten Local Break-Out für Collaboration-Tools (u.a. MS Teams, Zoom etc.) an allen Standorten erreicht. Dies ermöglicht mittelfristig den Rückbau eines Großteils der Serverinfrastruktur in den Geschäftsstellen, was dort zu einem signifikant geringeren Stromverbrauch führen wird. Einerseits aufgrund der eingesparten Serverkapazitäten, andererseits aufgrund der nicht bzw. kaum mehr notwendigen Raumkühlung.

Unabhängig der Optimierung der digitalen Prozesse und der damit verbundenen Reduzierung des Druckvolumens wird die Drucklandschaft in der IHK im Laufe des Jahres 2024 ersetzt. Ziel des Projektes ist es, die Druckeinheiten von ca. 80 auf die Hälfte, mindestens jedoch auf 50 Geräte, zu reduzieren. Primär wird eine Senkung des Stromverbrauchs angestrebt, aber auch der Sekundäreffekt zur Sensibilisierung der Mitarbeiterschaft beim Thema Druckkosten und Papierverbrauch ist nicht zu vernachlässigen.

Zudem sind Teile der Belegschaft der IHK mit mobilen Endgeräten ausgestattet, was die Anzahl der benötigten PCs in Summe deutlich reduziert und somit zu einer ressourcenschonenderen EDV-Ausstattung führt.

Mit dem Belegarchiv, der Firmenakte, der Personenakte sowie der Sachakte wurden alle relevanten Module der DMS-Infrastruktur eingeführt. Dies ermöglicht die papierlose Ablage und führt so zu einer signifikanten Ressourceneinsparung beim Archivieren (Raumkapazitäten, Druckkosten, Entsorgung etc.). Darüber hinaus strebt die IHK an, den Postversand sukzessive auf papierlose, digitale Verfahren umzustellen.

Um dem eigenen Anspruch zur kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung gerecht zu werden, führt die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim für ihre Mitarbeiter Workshops, beispielsweise zum Einsatz von KI in der IHK-Landschaft, zur Erarbeitung neuer Lösungsansätze durch. Mitgliedsunternehmen erhalten in individuellen Erstberatungen und regelmäßigen Informationsveranstaltungen Impulse zur Optimierung ihres betrieblichen Innovations- und Produktmanagements.

### b) Digitaler Rechnungseingang

Zur digitalen Bearbeitung und Genehmigung von Rechnungen und Gutschriften setzt die IHK ein Rechnungseingangsmanagement (REM) ein.

Das REM bietet einen schnellen, transparenten Prozess von der Erfassung der Rechnung bis zur Ablage. Unabhängig ob die Eingangsrechnungen auf Papier, als PDF oder originär elektronische Rechnung (XRechnung, ZUGFeRD 2.0) eintreffen, werden sie

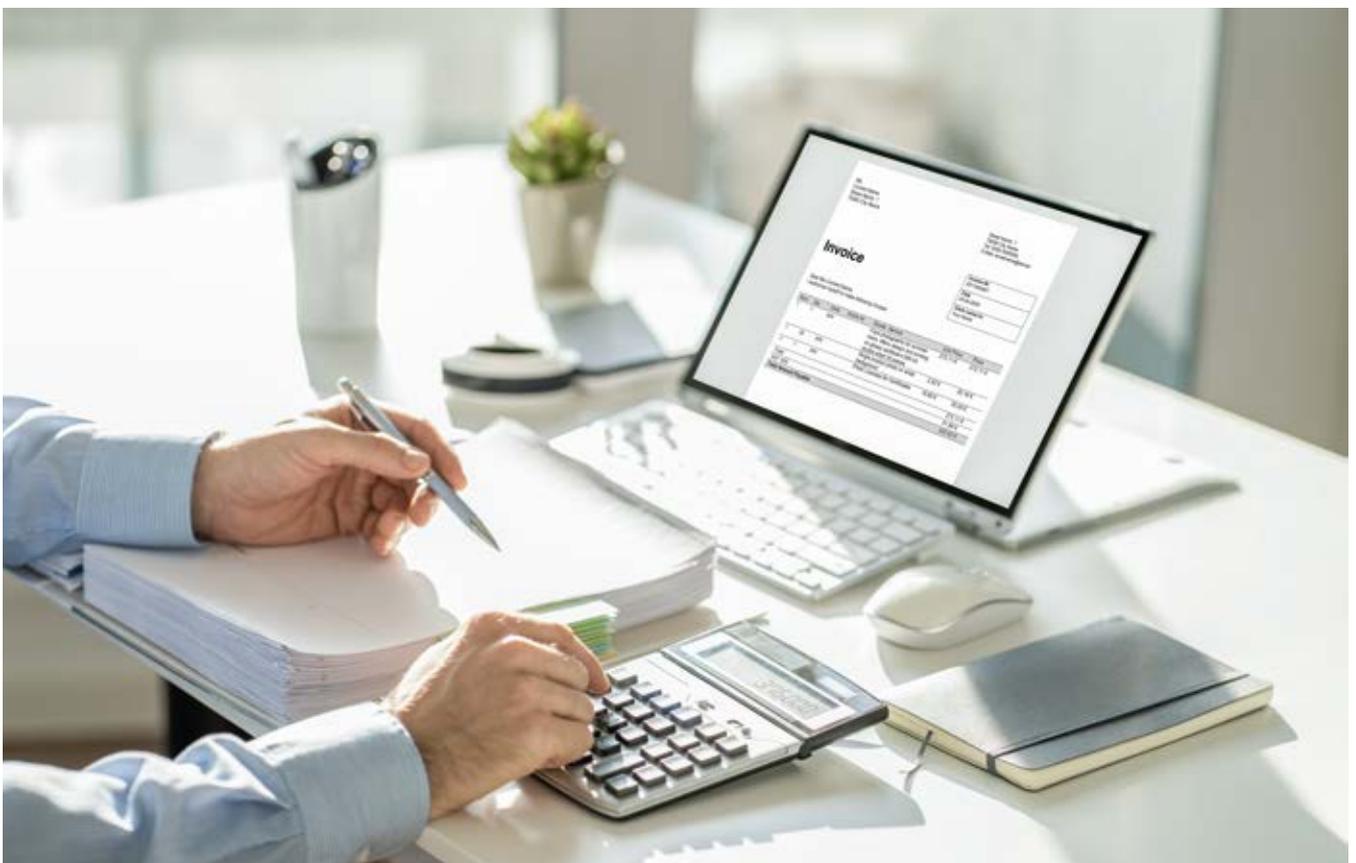
innerhalb eines einheitlichen Prozesses bearbeitet. Durch die Anzahl und Reihenfolge der Prüfschritte konnte der Prozess nach individuellen Anforderungen gestaltet werden.

Das effiziente Management von Rechnungseingängen trägt erheblich zur Ressourcenschonung bei, indem Papierverbrauch reduziert und die Prozesse digitalisiert werden. Durch die automatisierten Workflows werden manuelle Eingriffe minimiert, Fehler reduziert und die Bearbeitungszeit verkürzt. Dies trägt nicht nur zur Kostenersparnis bei, sondern auch zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks.

Weiterhin erhöht das Managementsystem die Transparenz und Nachverfolgbarkeit aller Rechnungen, was die Zusammenarbeit zwischen Abteilungen verbessert und die betriebliche Effizienz steigert. Das REM ermöglicht eine bessere Kontrolle und Verwaltung von Finanzströmen, was wiederum die finanzielle Stabilität und Planungssicherheit erhöht.

Seit der Einführung des REM im Jahr 2020 ist die Digitalisierungsquote stetig angestiegen und liegt Ende 2023 bei ungefähr 55 Prozent. Insgesamt haben wir in rund 3,5 Jahren das Papier von etwa 10.000 Rechnungen eingespart.

Ab 2025 wird die elektronische Rechnung, kurz E-Rechnung, im B2B-Sektor in Deutschland sukzessive obligatorisch. Die IHK strebt bei den E-Rechnungen bis Ende 2026 eine Digitalisierungsquote von 100 Prozent an.



## 7. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

**Wir legen offen, welche natürlichen Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden.**

Zur Ausübung der internen und externen Geschäftstätigkeiten benötigt die IHK natürliche Ressourcen. Der Mitteleinsatz konzentriert sich dabei überwiegend auf den Standort Regensburg, die regionalen Geschäftsstellen sowie das Regionalbüro Pilsen.

- **Strom:** Elektrischer Strom wird zum Laden der Elektrofahrzeuge und für den Betrieb von Bürogeräten, Leuchtmitteln sowie anderer elektrischer Einrichtungen benötigt.
- **Wärme:** In der kalten Jahreszeit wird Heizenergie eingesetzt, um in den Büro-, Besprechungs- und Veranstaltungsräumen eine angenehme Zimmertemperatur zu gewährleisten.
- **Wasser:** Die Anwendung von Wasser in der IHK gestaltet sich vielseitig. Neben dem Einsatz in sanitären Anlagen und Sozialräumen zu Hygiene- und Reinigungszwecken, wird Leitungswasser zudem, mithilfe von Wasserspendern, zu hochwertigem Trinkwasser für die Mitarbeiter aufbereitet.
- **Betriebsstoffe:** Darunter wird der Verbrauch des allgemeinen Bürobedarfs verstanden.
- **Kraftstoffe:** Mobilität ist für die Vertreter der IHK ein hohes Gut und wird für diverse Geschäftstätigkeiten vorausgesetzt. Zum Antrieb des nicht elektrifizierten Teils des Fuhrparks bedarf es fossiler Brennstoffe.
- **Räumlichkeiten:** Die IHK benötigt zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben Büroflächen. Verwendet werden diese hauptsächlich als Arbeitsplätze für die Mitarbeiter, das Abhalten von Besprechungen sowie die Durchführung von Prüfungen und Veranstaltungen.

Durch die Verwendung der genannten Ressourcen entstehen Emissionen, Abfälle und Abwasser. Unter dem Punkt „Ressourcenmanagement“ werden die genauen Verbräuche der einzelnen Mittel und der daraus resultierende mengenmäßige Output aufgeführt.



## 8. Ressourcenmanagement



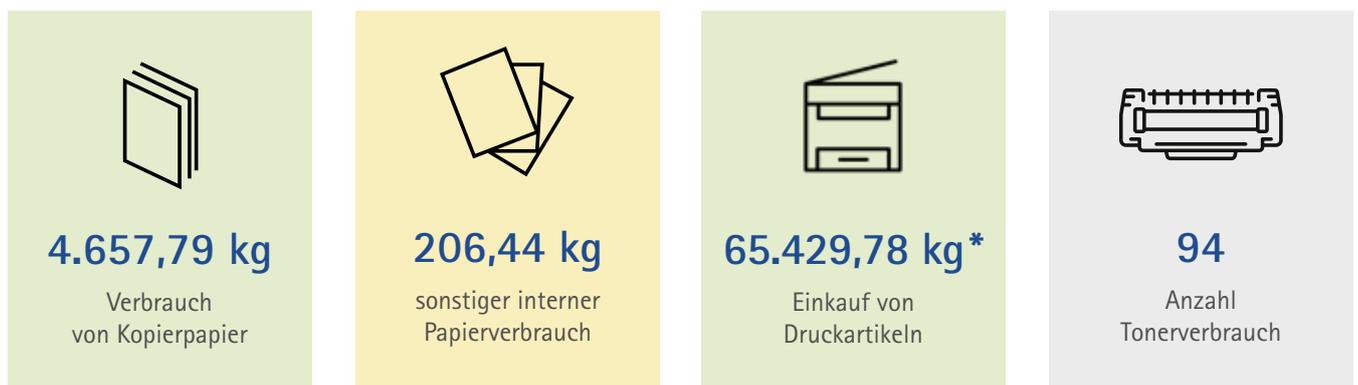
Wir legen offen, welche Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz umgesetzt wurden und stellen die in Anspruch genommenen Ressourcen in Zahlen dar.

Die mit unseren Geschäftstätigkeiten verbundenen ökologischen Auswirkungen und die daraus resultierenden Risiken können als überschaubar bewertet werden. Unsere im vorangegangenen Kriterium beschriebenen in Anspruch genommenen natürlichen Ressourcen sind für das Wirken der IHK essenziell. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist es jedoch unser Anspruch, so ressourcenschonend wie möglich zu handeln.

Dazu gehören auch kleinere Maßnahmen wie der Austausch von Neonröhren gegen energieeffiziente Leuchtmittel, der Ersatz einer Drehtüre im Eingangsbereich durch eine gedämmte Flügeltüre oder die ausschließliche Nutzung elektrisch betriebener Gartengeräte.

Mit den im Punkt „Wesentlichkeit und Ziele im Bereich der Nachhaltigkeit“ definierten Maßnahmen halten wir weiter an dem Bestreben fest, unsere Geschäftstätigkeiten in Zukunft nachhaltiger zu gestalten. Die unter „Innovationsmanagement“ aufgeführten Optimierungen im Bereich der Digitalisierung und IT stellen darüber hinaus besonders hohes Potenzial zur Steigerung der Nachhaltigkeit in der IHK dar. Planung und Umsetzung der vorgesehenen Aktionen erfolgen sowohl intern durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch mithilfe externer Unterstützung.

### Eingesetzte Materialien nach Gewicht/Anzahl:



(\*) beinhaltet in der Berechnung Schätzwerte

### Energieverbrauch:



**291.738 kWh**

Strom



**539.222 kWh\***

Gas



**7.455,77 l\***

Kraftstoffe

### Wasserentnahme:



**1.017,61 m<sup>3</sup>\***

### Abwasser:



**989,31 m<sup>3</sup>\***

### Angefallener Abfall:



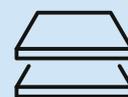
**66.200 kg**

Papier



**390 kg**

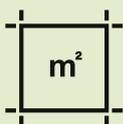
Restmüll



**520 kg**

Sperrmüll

### Räumlichkeiten:



**8.256 m<sup>2</sup>**

(\*) beinhaltet in der Berechnung Schätzwerte

## 9. Klimarelevante Emissionen

Mit der Ausübung unserer Arbeit geht zwangsläufig auch der Ausstoß von direkten und indirekten Treibhausgasen einher.

Direkte Emissionen werden hauptsächlich durch den Einsatz von Gas als Wärmeträger und fossiler Brennstoffe zum Betrieb der nicht elektrifizierten Fahrzeugflotte verursacht. Um die aus der Mobilität resultierenden direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, wurde ein Großteil des Fuhrparks durch Elektrofahrzeuge ersetzt. Zudem existieren an einigen Standorten Dienstfahrräder. Soweit möglich sind die IHK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter angehalten, bei Dienstreisen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Zum Laden der Elektrofahrzeuge und für den Betrieb von Bürogeräten, Leuchtmitteln sowie anderer elektrischer Einrichtungen wird elektrischer Strom benötigt. Diese Notwendigkeit führt zu indirekten Emissionen aus eingekaufter Energie. Treibhausgasemissionen durch den Einkauf elektrischen Stroms stellt derzeit die größte Quelle für CO<sub>2</sub>-Ausstoß dar.

Abschließend sind indirekte Emissionen innerhalb der Wertschöpfungskette zu nennen. Als Hauptursache wurde der Papierverbrauch inklusive der in Auftrag gegebenen externen Druckerzeugnisse identifiziert. Weitere wesentliche Emissionsquellen in dieser Kategorie sind die Vorketten der Strom- und Gasversorgung.

Eine Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist ein großes Anliegen der IHK. Durch die unter „Ziele“ und „Ressourcenmanagement“ beschriebenen Maßnahmen sollen bzw. konnten Emissionen sukzessive eingespart werden.

**Wir legen unsere Treibhausgas (THG)-Emissionen offen.**



## 10. Arbeitnehmerrechte

**Wir berichten, wie wir Arbeitnehmerrechte einhalten und wie die Beteiligung der Mitarbeiter im Unternehmen gefördert wird.**

Jedes Unternehmen und jede Institution ist nur so stark wie das Team, das dahintersteht. Dabei ist jeder Einzelne wichtig. Deshalb schätzen wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr und legen Wert auf die Wahrung der Arbeitnehmerrechte, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit. Dies manifestiert sich in den Führungsgrundsätzen der IHK.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts achtet die IHK strikt darauf, dass alle Vorgaben des Arbeitsrechts eingehalten werden. Es lassen sich keine Risiken hinsichtlich der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten ableiten. Für die Vertretung der Arbeitnehmerrechte und -interessen gibt es einen Personalrat.

Im Bereich Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit wird die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim durch einen externen Partner, der IfG GmbH (Institut für Gesundheit und Management), unterstützt. Ein Teil unserer Mitarbeiter wird zu Ersthelfern aus- und weitergebildet. Die Namen der Ersthelfer, der Brandschutzfachkraft, wichtige Telefonnummern und weitere Ansprechpartner sind in jedem Stockwerk auf den Fluchtplänen abzulesen. Verbandskästen sind in den Sozialräumen zugänglich. Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung sind unter dem Punkt „Qualifizierung“ aufgeführt.

Über das interne Wiki können sich alle Mitarbeiter jederzeit über Dienstvereinbarungen, Richtlinien und Benefits informieren. Die interne Kommunikation erfolgt seit 2023 transparent über MS Teams. Jährlich finden zwei Personalversammlungen statt, oftmals in Verbindung mit einer Mitarbeiterversammlung.

Im Jahr 2022 wurde eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt, um die Zufriedenheit der Mitarbeiter systematisch zu erfassen und Hinweise zu erhalten, wie Arbeitsumgebung und -strukturen noch besser auf deren Bedürfnisse abgestimmt werden können. Die Ergebnisse der Umfragen, Evaluierungen und Befragungen flossen und fließen in die IHK-Arbeit ein.



# 11. Chancengleichheit

Das IHK-Spirit-Team, eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe, fördert die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über gesetzliche Anforderungen hinaus. In den regelmäßigen Treffen werden bestehende Prozesse hinterfragt und diskutiert. Es werden neue und kreative Ideen für die IHK-Arbeit entwickelt sowie Anregungen aus dem Ehrenamt, von Mitgliedsunternehmen und Kollegen aufgegriffen und die IHK aktiv mitgestaltet.

Auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird sehr viel Wert gelegt. Hauptgeschäftsführung und Personalrat sind sich einig, dass den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der IHK durch die Arbeitszeitregelung eine arbeitsanfallbezogene Gestaltung ihrer Arbeitszeit ermöglicht werden soll. Die damit verbundene Flexibilität setzt bei den Mitarbeitern ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein voraus. Mitglieder- und Kundennutzen, Arbeitseffizienz sowie die Verantwortung und die Servicequalität gegenüber unseren Mitgliedsunternehmen, Kunden und Beschäftigten stehen für die IHK als moderner Dienstleister der Wirtschaft stets im Zentrum unseres Handelns.

Ferner besteht im Rahmen der aktuellen Dienstvereinbarung die Möglichkeit des mobilen Arbeitens, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nochmals deutlich verbessert.

Neben flexibler Arbeitszeitregelung ist die Teilzeitbeschäftigung ein wichtiges Mittel der modernen Arbeitswelt. Im Interesse der Erhöhung des Anteils der weiblichen Beschäftigten in Führungspositionen werden auch geeignete flexible Teilzeitmodelle für höhere Funktionen angeboten und aktuell auch wahrgenommen, wodurch ein weiblicher Anteil von 38 Prozent der gesamten Vollzeitäquivalente (VZÄ) in Führungspositionen erreicht werden konnte.

Die Inanspruchnahme von Elternzeit wird nach den gesetzlichen Vorschriften und Möglichkeiten durchgeführt. Ein Wiedereinstieg in das Berufsleben wird grundsätzlich ermöglicht. Der Anteil der Mitarbeiterinnen an der Gesamtzahl der Mitarbeiter beläuft sich auf 74 Prozent.

Alle freien Stellen werden zunächst hausintern ausgeschrieben. Die Altersstruktur der gesamten Belegschaft setzt sich folgendermaßen zusammen:

Alter	Anzahl (VZÄ)
17 – 20 Jahre	5,0
21 – 30 Jahre	21,5
31 – 40 Jahre	22,7
41 – 50 Jahre	34,1
51 – 60 Jahre	35,9
über 60 Jahre	12,5

**Wir legen offen, wie wir Chancengleichheit und Mitbestimmung gewährleisten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.**

## 12. Qualifizierung

**Wir legen offen, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Beschäftigungsfähigkeit zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen.**

Im Jahr 2022 wurde die Personalabteilung stellenmäßig aufgestockt und eine Referentin für Personalentwicklung in Teilzeit eingestellt. Im gleichen Jahr wurde ein Onboarding-Prozess eingeführt, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frühzeitig und erfolgreich in die IHK zu integrieren. Zugleich wurde ein Offboarding-Prozess implementiert.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Hierfür wird ein jährliches Budget für Personalentwicklung bereitgestellt. Neben der Teilnahme an Tagesseminaren wird auch die Teilnahme an Langzeitlehrgängen ermöglicht und ausdrücklich befürwortet. Die Kosten werden grundsätzlich zu 100 Prozent von der IHK übernommen, sofern die Weiterbildung in Verbindung mit dem Aufgabenbereich steht.

Alle Arbeitsplätze sind mit ergonomischen Bürostühlen ausgestattet. Höhenverstellbare Schreibtische sind bereits vielfach im Einsatz. Bei medizinischer Notwendigkeit wird unmittelbar ein höhenverstellbarer Schreibtisch zur Verfügung gestellt. Bei Neuschaffungen werden ausschließlich höhenverstellbare Schreibtische gekauft.

Die wöchentliche virtuelle „Bewegte Mittagspause“ ist ein freiwilliges, kostenfreies Angebot innerhalb der Arbeitszeit. 30 Minuten lang können sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter virtueller Anleitung eines zertifizierten Trainers der BGM Brummer am eigenen Arbeitsplatz bewegen und dehnen.

Ein weiteres Angebot ist die Trainingsstunde „Yoga im Römerhof“. Zertifizierte Yoga-Trainer bieten gegen einen freiwilligen Kostenbeitrag im Sommer im Freien und in der kühleren Jahreszeit im Römerhof einmal wöchentlich eine Yoga-Stunde an.



## 13. Menschenrechte

Die Ausübung der Geschäftstätigkeit der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim beschränkt sich auf den IHK-Bezirk, somit auf den bayerischen Regierungsbezirk Oberpfalz und den Landkreis Kelheim. Dieser geografisch begrenzte Wirkungsradius führt dazu, dass direkte Menschenrechtsverletzungen durch unser Handeln nahezu ausgeschlossen und die Einhaltung nationaler sowie europäischer Sozialstandards grundsätzlich gewährleistet werden können.

Aufgrund der zunehmenden Regulatorik in Bezug auf Nachhaltigkeit und einer damit verbundenen Ausweitung der Berichts- und Sorgfaltspflichten, kommt nachhaltigem Wirtschaften neben ethischen Gesichtspunkten auch eine steigende rechtliche Relevanz zu. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist es unsere Pflicht, sowohl lokal als auch global agierende Mitgliedsunternehmen im Hinblick auf die Wahrung der Menschenrechte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu sensibilisieren und zu unterstützen. Diesem Anspruch kommen wir mit einem Beratungs-, Informations- und Veranstaltungsangebot kontinuierlich nach.



**Wir legen offen, welchen Beitrag wir für die Achtung der Menschenrechte weltweit und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie jeglicher Form der Ausbeutung leisten.**

## 14. Gemeinwesen

Die IHK fungiert als funktionale Selbstverwaltung aller im IHK-Bezirk ansässigen Unternehmen mit Gewerbeanmeldung oder Eintrag im Handelsregister. Da sich die IHK über die mit der Pflichtmitgliedschaft verbundenen Beitragszahlungen finanziert, ist ein gewissenhafter Umgang mit den Geldern unabdingbar. Gesellschaftliches Engagement und Aktivitäten für das Gemeinwesen müssen demnach mit äußerster Sorgfalt abgewogen werden. Unmittelbare finanzielle und personelle Ressourcen können deshalb nur begrenzt zur Stärkung des Gemeinwohls eingesetzt werden.

Unabhängig davon begrüßt die IHK unternehmerisches Engagement für die Gesellschaft und unterstützt Projekte von und für Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen möchten. Die IHK ist sich bewusst, dass der IHK-Bezirk als Unternehmensstandort nur in einem stabilen gesellschaftlichen Umfeld bestehen und weiterhin attraktiv bleiben kann.

**Wir legen offen, wie wir zum Gemeinwesen in der Region beitragen.**

## 15. Politikberatung

**Wir legen offen, wie wir das wirtschaftliche Gesamtinteresse gegenüber Politik und Verwaltung vertreten.**

Die Interessenvertretung ist als eine der Hauptaufgaben der IHKs im IHK-Gesetz in § 1 Absatz 1 festgeschrieben. Wir handeln nach der Maxime, das Gesamtinteresse aller Gewerbetreibenden – über alle Branchen hinweg – zu vertreten und in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen. Als Stimme der regionalen Wirtschaft vertritt die IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik und Gesellschaft. Dabei ist die Gesamtinteressenvertretung stets ein Zusammenwirken zwischen Haupt- und Ehrenamt der IHK. Wir stehen mit unseren Standpunkten und Positionen für den wirtschaftlichen Erfolg der Region in engem Kontakt mit den politischen Mandats- und Entscheidungsträgern. Wir veröffentlichen Konzept- und Positionspapiere, nehmen Stellung zu Gesetzesvorhaben auf Landes- und Bundesebene, organisieren Abgeordnetengespräche sowie politische Austauschrunden und bringen uns bei (eigenen oder externen) Informations- und Diskussionsveranstaltungen aktiv ein. Ziel ist dabei stets, die Politik für die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die regionale Wirtschaft zu sensibilisieren.

Unsere Aktivitäten im Bereich der politischen Gesamtinteressenvertretung umfassten im Jahr 2023 im Wesentlichen folgende Themen:

- BIHK-Kampagne zur Landtagswahl 2023 mit den Fokusthemen Bürokratieabbau, Energieversorgung, Arbeits- und Fachkräftegewinnung
- Konjunkturelle Lage und Maßnahmen
- Wasserstoff-Technologie, Energieversorgung und sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft
- Energieversorgung, v.a. Industriestrompreis, sowie Lieferketten und internationale Handelsbeziehungen
- Verkehrspolitische Themen und Vorhaben in der Region, v.a. Bahnausbau und Sanierung des Pfaffensteiner Tunnels
- Forderungen der Wirtschaft zur Verkehrsinfrastruktur in Regensburg, v.a. Planungen zur Stadtbahn
- Bayerisch-tschechische wirtschaftliche Zusammenarbeit



## 16. Compliance

Neben den unter dem Punkt „Regeln, Prozesse und Kontrolle“ aufgeführten Vorgaben gibt es zahlreiche weitere Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und Korruption.

Um jeglichen Verdacht der Vorteilsnahme und der veruntreuenden oder unwirtschaftlichen Verwendung von Geldern ausschließen zu können, gelten für Geschäftsführung, Präsidium und Mitarbeiter diverse Richtlinien im Hinblick auf die Verwendung von verfügbaren Mitteln:

- So haben sich alle bayerischen IHKs, obwohl sie nach der Rechtsprechung keine öffentlichen Auftraggeber im Sinne des GWB sind, zur Einhaltung von Beschaffungsregeln verpflichtet, die sich an der UVgO bzw. an der Handhabung der bayerischen Kommunen orientieren. Vergaben, die nicht im Wege der Direktvergabe erfolgen, werden transparent über eine elektronische Vergabe-Plattform ausgeschrieben.
- Eine Richtlinie zur Annahme von Geschenken gibt den Mitarbeitern klare Hinweise für die Annahme von Geschenken und Belohnungen.
- Eine Compliance Richtlinie gibt klare Leitplanken für ein entsprechendes Verhalten.
- Die Reiserichtlinie für Mitglieder des Präsidiums, Hauptausschusses, weiterer Personen aus dem Ehrenamt sowie für die Hauptgeschäftsführung regelt die Erstattungen bei dienstlich veranlassten Reisen.
- Schließlich wird die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder jährlich durch „interne“ Revisoren, die sich aus dem gewählten Ehrenamt rekrutieren, und zusätzlich durch die gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 7 IHKG i.V.m. Art. 3 Abs 2 AGIHK vom Wirtschaftsministerium benannte unabhängige Rechnungsprüfungsstelle geprüft.

Das Hinweisgeberschutzgesetz verpflichtet die IHK zur Implementierung eines Hinweisgebersystems. Um den größtmöglichen Schutz für Hinweisgeber und Betroffene zu garantieren, wurde eine unabhängige Vertrauensstelle eingerichtet. Diese Funktion nimmt – wie auch für etliche andere IHKs – die Firma atarax Consulting GmbH & Co. KG, ein Dienstleister für Unternehmenssicherheit, wahr.

Die IHK ist verpflichtet, ihre Geschäftsvorfälle steuer- und zollrechtlich richtig zu bewerten und ihren Steuererklärungspflichten nachzukommen. Der Leitung der IHK ist es wichtig, diesen Verpflichtungen vollumfänglich zu entsprechen. Mit einem Steuerhandbuch inkl. diverser Anleitungen und Checklisten dokumentiert die IHK ihr Tax Compliance Management-System im Bereich Steuer- und Zollrecht.

Zum Schutz der Daten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Mitgliedsunternehmen und sonstiger „Kunden“ hat die IHK die gesetzlich vorgeschriebene unabhängige Datenschutzbeauftragte ordnungsgemäß berufen. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nutzt diese ein eigenes Datenschutz-Ticketsystem, in dem etwaige Datenschutzverstöße abgearbeitet und dokumentiert werden.

Daneben wurde ein IT-Sicherheitsbeauftragter ernannt, der die Geschäftsführung und die Mitarbeiter in Fragen der IT-Sicherheit berät, schult und bei der Umsetzung von IT-Sicherheitsmaßnahmen unterstützt.

**Wir berichten über Strategien, konkrete Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und Korruption.**





**IHK**

**Regensburg**

für Oberpfalz / Kelheim

